



Dorfer Albvereinler hatten den Hohenzollern fest im Blick

Auf der „Kirchenköpftour“ Schlatt zum Albtrauf

SIGMARINGENDORF – Am letzten Sonntag trafen sich zehn Wanderfreunde, um gemeinsam nach Schlatt im Wanderparadies Hechingen, zu fahren, wo die Kirchenköpfe-Tour am Sportplatz startete. Eine anspruchsvolle Wanderung mit vielen schönen Momenten. Inzwischen gibt es in allen Hechinger

Teilorten eine ausgeschilderte Wandertour. Gleich am Anfang ging es steil bergauf, den Albtrauf fest im Blick, war diese Tour schon eine kleine Herausforderung. Über sattgrüne Wiesen mit immer wieder herrlichen Aussichtsmomenten, führten die Wege auf naturbelassenen Pfaden durch den Wald bergwärts und ein Pfad auf der Höhe über den Weilerwaldkopf bis zum Kohlberg vor. Von dort genoß

sen wir den weiten Blick über das Killertal bis zur Burg Hohenzollern, die uns an diesem Tag stets begleitete. An der dortigen Schutzhütte legten wir unsere wohlverdiente Vesperpause ein. Von dort wanderten wir über steile Pfade und über eine Wacholderheide, die in dieser Gegend so typisch ist, nach Jungingen und am Waldrand entlang nach Schlatt. Nach einem letzten Anstieg in Schlatt zum dortigen

Kleinod, der Friedhofskapelle „Kirchenköpfe“, von der auch der Namen der schönen Tour abgeleitet worden ist, zu unserem Ausgangspunkt am Sportplatz zurück. Insgesamt waren wir 4 Stunden auf ca. 10 km unterwegs. Der Dank ging an die beiden Wanderführer/in Brigitte und Albert Ott für diese erlebnisreiche Wandertour. Eine gemeinsame Einkehr beschloss diesen schönen Wandertag. (stbox)